

Carabus problematicus THMS. im Reher Kratt

Von H. H. WEBER, Ellerdorf über Nortorf

Auf einer Exkursion des Kieler Zoologischen Instituts am 28. 6. 50 in das Naturschutzgebiet Reher Kratt fand ich am Rande des Kratts unter einem Eichenstamm ein frisch entwickeltes, aber schon fast vollständig ausgehärtetes Pärchen von *Carabus problematicus* THMS. Von den 14 heute in Schleswig-Holstein vorkommenden *Carabus*-Arten ist *problematicus* zweifellos nach *intricatus* die seltenste Art.

In ihrer Gesamtverbreitung zeigt die Art nordwesteuropäisch-atlantischen Charakter, das Hauptverbreitungsgebiet liegt in Nord- und Westeuropa, einschließlich Westdeutschlands. Allerdings kommt durch eine Ausstrahlung des Verbreitungsgebietes in den südosteuropäischen Raum, verbunden mit einer auffälligen Verbreitungslücke im norddeutschen Raum, für Deutschland vielmehr ein mitteleuropäisch-montaner Charakter zum Ausdruck. Während die Art in ganz Nordeuropa einschließlich Islands und der Fär-Or häufig ist und von Norden her mit einer ganzen Anzahl von Funden Nordjütland (ohne die dänischen Inseln) erreicht, setzt dann eine auffällige Verbreitungslücke bzw. in manchen Gebieten eine auffällige Verminderung der Orts- und Individuendichte ein, bis dann westlich der Weser wieder eine größere Häufigkeit stattfindet.

In Schleswig-Holstein war die Art bisher außer alten Funden aus dem vorigen Jahrhundert in der Umgebung Bergedorfs nur in den Wäldern der Umgebung von Albersdorf i. D. mehrfach und in Anzahl gefunden worden (Dr. Lohse leg.). Das Vorkommen im Reher Kratt, mit dem also der zweite Nachweis der Art in neuerer Zeit erbracht ist, schließt sich in natürlicher Weise an das Albersdorfer Vorkommen an. Eine Nachsuche im westlichen Geestrandgebiet, besonders in Kratts, dürfte die Art noch von anderen Fundstellen ergeben.

Einige interessante Wanzenfunde aus dem nordwestdeutschen Raum

Von Reinhard REMANE.

1. *Serenthia confusa* PUT. (Hem. Het. Tingidae). Neu für Nordwestdeutschland! — Von dieser bisher nur aus den mitteldeutschen Salzstellen bekannten Art streifte ich zwei makroptere Exemplare (1 ♂ und 1 ♀) am 13. 6. 1950 auf dem Graswarder bei Heiligenhafen von kleinen *Carex*-Arten. Die Standpflanze war leider nicht sicher feststellbar.

2. *Orius agilis* FLOR. (Hem. Het. Anthocoridae). Neu für Nordwestdeutschland! — Diese kleine, bisher nur an wenigen Stellen Deutschlands gefundene, Art fing ich in größerer Anzahl in der Umgebung von Lehrte bei Hannover. (Ahlteiner Wald, am 30. und 31. 8. 1950 an zwei Stellen; Wettmar, 31. 8. 50). Die Tiere sind schon beim Fang leicht zu erkennen: die ♀♀ sind brachypter, die ♂♂ tiefbraun, sehr klein und schlank wirkend, äußerst fluglustig. Charakteristisch war das Biotop: ich fing die Tiere nur in Beständen von *Calamagrostis epigeios*, und zwar dort, wo dieser auf extrem trockenem Sand- oder Kiesboden stand. Es wäre darauf zu achten, ob die Art in diesem Biotop nicht auch noch an anderen Stellen unseres Gebietes auftritt!

3. *Anthocoris pilosus* JAK. (Hem. Het. Anthocoridae). Neu für Nordwestdeutschland! — Von dieser südlichen Art streifte ich 1 Imago und 1 Larve am 28. 8. 1950 bei Ilten an der Straße nach Lehrte von einem *Urtica*-Bestand, dem normalen Biotop dieser Art. Sie ist habituell der häufigen *A. nemorum* L. recht ähnlich, unterscheidet sich aber schon beim Fang durch ausgedehntere Schwarz-Zeichnung sowie das Fehlen jeglicher Braunzeichnung auf den Halbdecken, bei näherer Betrachtung noch durch die lange Behaarung und die kurzen schwarzen Fühler von *A. nemorum*.

4. *Orthotylus fuscescens* KBM. (Hem. Het. Miridae). Von dieser in Nordwestdeutschland bisher nur sehr vereinzelt gefangenen Miride streifte ich am Westensee bei Kiel am 17. 6. 1950 ein frischentwickeltes ♀ und in den Binnendünen von Brammerau am 28. 6. 1950 1 ♂ von Pinus.

5. *Allodapus rufescens* BURM. (Hem. Het. Miridae). Diese bei uns seltene Art fing ich am 7. 7. 1950 (1 ♂, 1 ♀) bei Wennebek bei Nortorf im Callunetum und am 1. 8. 1950 (1 ♀) bei Schmilau/Lbg., ebenfalls an Calluna.

6. *Plagiognathus litoralis* E. WAGN. (Hem. Het. Miridae). Diese Art wurde 1949 von E. Wagner-Hamburg nach Tieren von der Nordseeküste beschrieben (Verh. d. Ver. f. naturw. Heimatk. Hamburg Bd. 30), wo die Art an *Artemisia maritima* lebt. Auf eben dieser Pflanze konnte ich die Art jetzt auch an der Ostseeküste bei Heiligenhafen in großer Anzahl feststellen (13. 6. 1950, 2. 7. 1950, 11. 6. 1951, stets Larven und Imagines).

7. *Ischnodemus sabuleti* FALL. (Hem. Het. Lygaeidae). Diese Art tritt bei uns in zwei Formen (ökologischen Rassen?) auf: einer dunklen, im Binnenland in Sümpfen an *Glyceria* lebenden und einer hellen, an der Küste in Psamma-Dünen lebenden. Die Küstenform war bisher nur von der Ostseeküste bekannt. Ende Mai 1950 und in verstärktem Maße 1951 konnte ich die Art auch bei List im Nordteil der Insel Sylt an vielen Stellen in den Dünen feststellen, womit die Art nunmehr auch für die Nordseeküste nachgewiesen ist.

8. *Stictopleuris abutilon* RSS. (Hem. Het. Coreidae). Neu für Schleswig-Holstein! — Nachdem diese Art kürzlich von Wagner aus der Gegend von Lüneburg erstmalig aus Nordwestdeutschland gemeldet wurde, konnte ich die Art letzten Herbst auch im Südosten Schleswig-Holsteins feststellen: Mölln/Lbg., am 4. 9. 1951 1 ♂, 1 frischgeschlüpfte, noch weiches ♀ sowie eine Larve im letzten Stadium in einer Kiesgrube an *Hieracium*. Ein weiteres Tier fing ich am 31. 8. 1950 im Ahltener Wald bei Lehrte.

9. *Kubiconia intermedia* WLFF. (Hem. Het. Pentatomidae). Seltene, im Gebiet erst zweimal gefundene Art. Zwei weitere Funde kommen hinzu: 1. Ahltener Wald bei Lehrte/Hann., 31. 8. 50, 1 Expl. auf einer Waldlichtung gestreift, — 2. Lüneburger Heide bei Ulzen, 25. 9. 51, 1 Expl. gestreift (H. REMMERT leg.).

10. *Pygolampis bidentata* GZ. (Hem. Het. Reduviidae). 1 ♀ und mehrere Larven verschiedenen Alters am 31. 8. 1950 am Rand eines trockenen, breiten Waldweges im Ahltener Wald bei Lehrte am Boden in einem kümmernden, lockeren Bestand von *Calamagrostis epigeios*. — Eine bisher nur in wenigen Einzeltieren in Nordwestdeutschland gefundene Art. Ein weiteres Exemplar steckt in der Museumsammlung des Zoologischen Institutes Kiel, es trägt den Fundortzettel „Eutin, 26. 4. 1879“.

11. *Amblytulus brevicollis*. FIEB. (Hem. Het. Miridae). Erneut im Nehmtener Gebiet bei Plön gefunden: Sehr trockenes Odfeld bei Godau, 9. 7. 50; Juli 1951 in größerer Zahl gefangen. Diesmal konnte ich auch die Standpflanze einwandfrei feststellen, es war das Gras *Aira caryophylla*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [1_1](#)

Autor(en)/Author(s): Remane Reinhard

Artikel/Article: [Einige interessante Wanzenfunde aus dem nordwestdeutschen Raum 7-8](#)